

## GÄA-NACHRICHTEN

GÄA AUF DER BIOFACH 2012  
HOHE PRODUKTQUALITÄTEN MIT ALTERNATIVEN  
HEILMETHODEN  
GÄA-MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN  
**NACHRICHTEN**  
MIT ÖKOTOMATEN ZEICHEN SETZEN  
BT-MAIS – AKUTELLER ANMELDESTAND MON 810  
KEIN LAND IN SICHT  
**TERMINE**  
**PORTRAIT**  
BIOBAUERNHOF STIEFENHOFER

## GÄA-NACHRICHTEN

### Gäa auf der BioFach 2012



Bild v.l. n.r. Jürgen Löhnert (Gäa-Delegierter) Präsident der BLE Dr. Hans-Christoph Eiden, Kornelie Blumenschein (Gäa-Vorsitz), Elmer Seck (Informationsmanagement BÖLN)

„Vielfalt bewegt“: Auf der BioFach in Nürnberg informierten Gäa und ihre Mitgliedsunternehmen gemeinsam mit Gäa-Kooperationspartner ihre Gäste rund um das Thema Ökolandbau, Qualitätsrohwaren und Naturkostwaren. Mit einer Espresso-Bar und Gebäck von Gäa-Unternehmen war der Gemeinschaftsstand ein gut frequentierter Anlaufpunkt für Gäa-Landwirte und politische Repräsentanten, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Für den guten Kaffee sei an dieser Stelle Dank an das Sponsoring durch Naturkost Erfurt ausgesprochen.

### Gäa-Verarbeitungsseminar

Am 12. April findet ein Seminar „Ökologische Getreideverarbeitung - nachhaltig, sicher, erfolgreich im Markt“ im Unternehmen „Märkisches Landbrot“ statt.

Programm unter [www.gaea.de/Veranstaltungen/Seminare](http://www.gaea.de/Veranstaltungen/Seminare)

## Hohe Produktqualitäten mit alternativen Heilmethoden



Alternative Heilmethoden in der Tierhaltung werden im Ökologischen Landbau empfohlen.

Schlussendlich zeigt der öffentliche Druck, dass auch im

konventionellen Bereich alternative Wege gegangen werden müssen, zum einen im Interesse des Tierwohles zum anderen um Medikamentenrückstände in Fleisch, Eiern und Milch vorzubeugen.

Oft existieren unter Landwirten aber noch erhebliche Wissenslücken und Skepsis bezüglich deren Anwendung. Diese zu mindern war Ansatz des Fachseminars „Tiergesundheit“ im Rahmen des Projektes „Ökologisch Handeln“. Neben dem theoretischen Teil über die Möglichkeiten der alternativen Tierheilmethoden, zeigten u.a. Bernd Probst vom Vorwerk Podemus und Georg-Hans Ohler ihren Standpunkt aus der ihrer jeweiligen Praxis und gaben den Teilnehmerinnen Erfahrungswerte mit.

Die Ergebnisse von Untersuchungen zum Einsatz von Homöopathie, Placebos und Antibiotika stellte Tierarzt Dr. Christian Fidelak von Bovicare vor. Sehr gute Erfahrungen mit Homöopathie wurden seinen Ausführungen entsprechend bei der Behandlung von Milchkuhen, insbesondere im Bereich der Behandlung von Eutererkrankungen und Fruchtbarkeitsstörungen gemacht. Unabdingbar für das Funktionieren sind jedoch auch das Abstellen von Management- und Haltungsproblemen im Betrieb, denn diese können als meist ursächlich für Erkrankungen weder durch Homöopathie noch durch Antibiotikaeinsatz dauerhaft ausgeglichen werden.

PM unter [www.gaea.de/presse](http://www.gaea.de/presse)

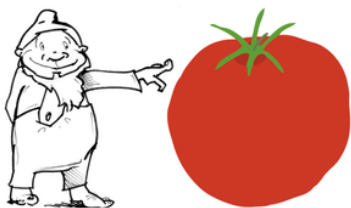
## Gää-Mitgliederversammlungen

Von Januar bis März 2012 haben die Regionalgruppenversammlungen und die Mitgliederversammlungen der beiden Gää-Landesverbände getagt und sich einstimmig für die Weiterentwicklung der Gää zu einem einheitlichen starken anerkannten Anbauverband ausgesprochen. Die Protokolle der Versammlungen liegen in den Geschäftsstellen Thüringen und Sachsen zur Einsicht vor. Mit dem positiven Votum der Mitglieder-Versammlungen können die Bundesdelegierten und der Bundesvorstand bis zur nächsten Delegiertenversammlung im Juni Strukturen ausarbeiten.

Am 12.3.2012 tagte dazu der Gää-Vorstand im Pfarrgut Taubenheim. Neben fachlichen verband-internen Themen beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit den neuen Struktur-anforderungen des Verbandes, wobei vor allen Dingen die Organisation der Gää-Regionalarbeit in allen Regionen in denen der Verband aktiv ist, im Mittelpunkt der Diskussion stand. Regionalgruppen und Regionalgruppensprecher /Regionalvorstände sollen aus Sicht des Vorstandes im Verband als verbindliche Organe mit konkreten Aufgaben und Rechten in die Satzung neu integriert werden.

## NACHRICHTEN

### Mit ÖkotoMATen Zeichen setzen



2012 präsentiert Bantam vier samenfeste Tomaten. Die neuen Sorten zeichnen sich durch eine verbesserte Feldresistenz gegen die Kraut- und Braunfäule (*Phytophthora infestans*), frühe Reife sowie Qualität und Geschmack der Früchte aus. „Primabella“ oder „Clou“ eignen sich gut für urbanes Gärtnern.

Der Anbau trägt zum Erhalt der Sortenvielfalt bei und unterstützt die partizipative Züchtung standortangepasster Sorten. Mit der Unterstützung von Bantam setzen Sie ein aktives Zeichen gegen die Verbreitung von F1-Hybriden, d.h. diese fruchtbaren Sorten können immer wieder nachgebaut werden und gegen Patente.

Gää ist auch in diesem Jahr Bantamunterstützer.

Quelle Text und Grafik [www.bantam-mais.de](http://www.bantam-mais.de)  
 Mehr Infos und Bezugsquellen: [www.bantam-mais.de](http://www.bantam-mais.de)

### Bt-Mais – aktueller Anmeldestand Mon 810

Trotz des seit 2009 gültigen Anbauverbots von Gentech-Mais in Deutschland sind Flächen beim Bundesamt für Verbraucherschutz für 2012 angemeldet. Auf insgesamt 330 Hektar würden den Angaben entsprechend Mon 810-Mais in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt den im Falle einer Zulassung angebaut.

Ein Blick auf die Verteilung zeigt, dass Sachsen in Bezug auf Anmeldungen und Hektaranzahl „Spitzenreiter“ ist. 11 von insgesamt 21 Anmeldungen kommen aus Sachsen. Während in Sachsen-Anhalt 45 Hektar und in Bayern 21 Hektar angemeldet wurden, liegen 264 Hektar der angemeldeten Fläche in Sachsen. Die jüngsten Warnung einer Gruppe von Wissenschaftlern aus der USA in Bezug auf Resistenz-ausbildung des Zielorganismus, sollten selbst Agrogentechnikgläubige Bauern wachrütteln.

mehr unter [www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/25369.html](http://www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/25369.html)  
[www.gaea.de/index.php?seite=presse.html](http://www.gaea.de/index.php?seite=presse.html)

Jeder, der sich einen Überblick über den Anmeldestand verschaffen möchte, kann dies im Standortregister einsehen. Grundlage für die öffentlich zugängliche Übersicht ist das Gentechnikgesetz. Die Tabellen auf dem Internetauftritt des BVL zeigen, wo welche Pflanze freigesetzt bzw. angebaut werden sollen, sowie deren gentechnisch veränderte Eigenschaften.

Während allerdings der kommerzielle Anbau drei Monate vorher angezeigt werden muss, sind Forschungsfreisetzungserst drei Tage vor der Aussaat im Standortregister verzeichnet.

[http://apps2.bvl.bund.de/stareg\\_web/show\\_flaechen.do](http://apps2.bvl.bund.de/stareg_web/show_flaechen.do)

### Kein Land in Sicht

Schwere Zeiten für Bauern in Ostdeutschland - Kapitalkräftige Investoren treiben die Preise für Ackerland in die Höhe, so dass sich diese teilweise verzehnfachen. Aktionäre und branchenfremde Investoren nehmen klassischen Landwirten jegliche Mitbewerbschance.

Diese Entwicklung sei auch durch die Bodenpolitik der Bodenverwertungs- und VerwaltungsgmbH (BVVG) möglich, so Agrarwissenschaftler und Ökolandwirt Jörg Gerke aus der Nähe von Bützow. Anfang der 90er gingen viele Flächen in den Besitz des Bundes und wurden zunächst verpachtet. Diese Pachtverträge laufen jetzt aus. Große, zusammenhängende Flächen kommen auf den Markt, die vor allem für finanzstarke Investoren interessant sind. Diese erhielten die Flächen zu Preisen deutlich unter Marktniveau, sagte Gerke bei der Vorstellung einer neuen Studie zur ostdeutschen Bodenpolitik nach 1990 in Berlin.

der vollständige Artikel unter:

[www.ndr.de/regional/mecklenburg-vorpommern/landwirtschaftsflaechen101.html](http://www.ndr.de/regional/mecklenburg-vorpommern/landwirtschaftsflaechen101.html)

### TERMINE

- |            |  |
|------------|--|
| 27.-28.03. | <b>Gäa Rindermastexkursion</b> in Sachsen und Brandenburg Schwerpunkt Fütterung und Haltung; <a href="http://www.gaea.de">www.gaea.de</a>                      |
| 28.3.      | Auftaktveranstaltung „ <b>Energie-nutzung auf dem Obsthof</b> “ in Esteburg – Obstbauzentrum 21635 Jork <a href="http://www.oeko-komp.de">www.oeko-komp.de</a> |
| 29.03.     | Konferenz " <b>Sustainable Packaging</b> " - kurz "SuisPack 2012" in 50679 Köln <a href="http://www.suspack.eu">www.suspack.eu</a>                             |

- |        |  |
|--------|--|
| 29.03. | <b>Ökolandbau-Tag 2012</b> der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in 85354 Freising <a href="http://www.lfl.bayern.de">www.lfl.bayern.de</a>                     |
| 31.03. | <b>VerkäuferInnenschulung</b> auf dem Pfarrgut, 02689 Taubenheim <a href="http://www.pfarrgut-taubenheim.de">www.pfarrgut-taubenheim.de</a>                                |
| 01.04. | <b>BioFrühstücksBüffet</b> auf dem Hof Brinkmann in 32791 Lage <a href="http://www.hof-brinkmann.de">www.hof-brinkmann.de</a>  |
| 09.04. | <b>Ostermontag - BioFrühstücksBüffet</b> auf dem Hof Brinkmann in 32791 Lage <a href="http://www.hof-brinkmann.de">www.hof-brinkmann.de</a>                                |
| 12.04. | <b>Verarbeitungsseminar zur ökologischen Lebensmittelverarbeitung</b> im Unternehmen Märkisches Landbrot Berlin <a href="http://www.gaea.de">www.gaea.de</a>               |
| 14.04. | <b>Brauseminar</b> der Neustädter Hausbrauerei in 01097 Dresden <a href="http://www.obergaerig.de">www.obergaerig.de</a>   |
| 20.4.  | <b>Krimidinner-Hochzeit in Schwarz</b> auf dem Schloss & Gut Wendlinghausen in 32694 Dörentrup; <a href="http://www.gut-Wendlingshausen.de">www.gut-Wendlingshausen.de</a> |

Vorschau:



**Organic Marketing Forum** ● 07. - 09. Mai 2012 in Warschau, Polen

7. INTERNATIONALE TAGUNG zur Verarbeitung und Vermarktung von ökologischen Produkten und Rohwaren

[www.organic-marketing-forum.org](http://www.organic-marketing-forum.org)

- |        |   |
|--------|---|
| 05.05. | <b>Hoffest Lauterbach</b> in 01833 Stolpen / OT Lauterbach <a href="http://www.projektleben.org">www.projektleben.org</a>   |
| 06.05. | <b>Spargelfest</b> auf dem Hof Lütke Laxen in 48157 Münster -Gelmer <a href="http://www.luetke-laxen.de">www.luetke-laxen.de</a>  |
| 12.05. | „ <b>Ökologische Weinkultur</b> “, "Stadt-Land-Wein" , in 10115 Berlin-Mitte <a href="http://www.ecovin.de">www.ecovin.de</a>   |
| 30-06  | „ <b>Soziale Landwirtschaft und Verbraucher-kommunikation in Sachsen und Niederschlesien</b> “ in 02694 Göbeln <a href="http://www.ekoconnect.org">www.ekoconnect.org</a> |

## PORTRAIT

### Biobauernhof Stiefenhofer



Seit 1990 bewirtschaftet Benno Stiefenhofer den traditionsreichen Biobauernhof in Ebenhofen

im Allgäu. Begleitet von einer wechselhaften Geschichte, wirtschaftet der Betrieb seit 2007 erfolgreich nach Gää-Richtlinien.

Die 56 ha Grünland werden ausschließlich für die Milchviehhaltung und Zucht genutzt.

Die außergewöhnliche Lage des Hofes bietet nicht nur den Besuchern einen wunderbaren Ausblick, sondern auch die 70 Milchkühe und deren 70 Rind-starken Nachzucht des Braunviehs „genießen“ direkte Sicht auf das Gebirge. Die Milch der Kühe geht an die Molkerei Gropper. Neben der klassischen Landwirtschaft ergänzt die Möglichkeit für Ferien auf dem Bauernhof das Betriebskonzept als weiteres Standbein.

Zwei große Ferienwohnungen, eine Spielscheune und ein Grillplatz mit Gartenhütte verlocken zum Verweilen auf dem 150 Jahre alten Hof.

Der Ferienhof wurde bereits mit dem Umweltsiegel in Silber (Auszeichnung für umweltbewussten Hotel- und Gaststättenbetrieb) und 4 Sternen des Deutschen Tourismusverbandes ausgezeichnet.

Dieser Biobauernhof begeisterte als Urlaubsort schon viele Besucher, vor allem aber Sebastian. Schon seit dem 12ten Lebensjahr besucht Sebastian den Hof regelmäßig und war so fasziniert, dass er nach einer Lehre zum Landwirt nun die Meisterschule in Kaufbeuren besucht und auf dem Hof lebt und arbeitet.

Herr Benedikt Stiefenhofer 87640 Ebenhofen  
 email: [Familie.Stiefenhofer@t-online.de](mailto:Familie.Stiefenhofer@t-online.de)  
 web: [www.biobauernhof-stiefenhofer.de](http://www.biobauernhof-stiefenhofer.de)